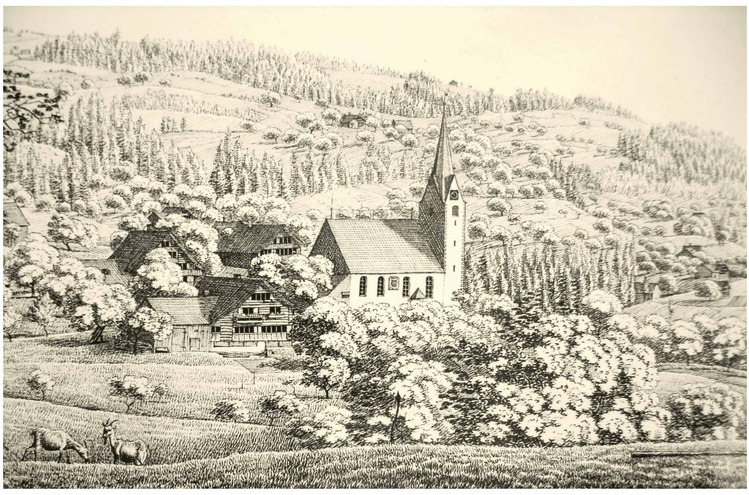
Sonderausstellung
Reute im Appenzeller Vorderland

Das hat das Gebiet geprägt und beeinflusst

In seiner Ursprünglichkeit
am besten erhaltene Kirche in AR

Federzeichnung von Johann Ulrich Fitzi, um 1820.



Himmlete von 1707

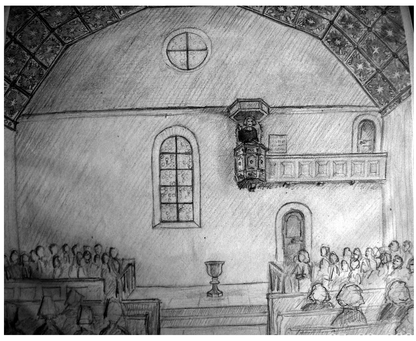
Baumeisterinschriften

H.[err] Gallus Öügster

H.[err] V[U]rich Keller

Bauw Meister / 1706

Ablesung der ursprünglichen Chorwand anlässlich der Renovation von 1953. Standort der Kanzel mit Zugang vom Turm und Hohlraum für Dokumente hinter einer Sandsteinplatte mit Initialen (siehe unten)



Kanzel von 1688

Rüütiger Köpfe

Die reichverzierten Glocken von 1688

Bischofberger / Decanvs / VR / die beiden Wappentiere und die alte Bezeichnung OBER HIRSCHBERG

Alle Stifternamen der Landesbeamten und Gemeindebehörden sind verewigt.

Der Taufstein von 1687

Taufbecken von 1688

Initialen von Stiftern, Wappenzeichen Hirsch mit R und Hinweis auf Psalm 42. Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Taufbecken Rückseite, Initialen von Stiftern, Appenzeller Wappenbär zwischen ‹VR› und die Jahreszahl 1688.

Emporen-Bogen.
Initialen ‹MIÖ› Meister Jacob Öügster 1688.

Sandsteinplatte
(der beiden Landesbauherren und der drei Baumeister der Gemeinde)

HLM MD B BH	Herr Landeshauptmann Madhias (Mathias) Bruderer, Bauherr
HH H D BH	Herr Hauptmann Hermann Dobler (Tobler), Bauherr
HH H R BM	Herr Hauptmann Hans Rohner, Baumeister
IOH R BM	Johannes Rohner, Baumeister
H STEG BM	Hans Sturzenegger, Baumeister
V 1688 R	Vsser (Ussere) Jahreszahl der Einweihung 1688 Rhoden

Die Sandsteinplatte am Boden mit Initialen der Bauverantwortlichen beim Kirchenbau, 51,5 x 51,5 cm. (siehe unten)

War ursprünglich auf der Kanzel als Abschlussstein eines Fachs für den Pfarrer.

Gemeinde Reute